

Von bunten Pfeilgiftfröschen und interessanten schweizer Quakern

25. September 2026, 19:30 bis 21:30 Uhr

**Ein Foto Vortrag von Beat Schmitter, am 25. September 2026 um 19.30 Uhr im Berufsbildungsheim
Neuhof in Birr: Eintritt freie Kollekte**



Von bunten Pfeilgiftfröschen und interessanten schweizer Quakern

Foto Vortrag von Beat Schmitter
am 25. September 2026 um 19.30 Uhr
im Berufsbildungsheim Neuhof in Birr
Eintritt freie Kollekte



Kulturkommission Birr Lupfig

Pfeilgiftfrösche sind eine erstaunlich farbenfrohe Gesellschaft. Die Vielfalt der Farben und Muster machen sie zu Juwelen des Regenwaldes.

Ihren Namen haben diese Tiere von einer einzigen Art, deren Hautgift, von den indigenen Urwaldbewohnern in Kolumbien zur Jagd verwendet wird. Sie sind aber wesentlich harmloser, als ihr schauerlicher Name vermuten lässt. Weil sie so bunt sind und ein enorm spannendes Verhalten zeigen, sind sie recht vielen Leuten ein Begriff.

Beat Schmitter und seine Frau haben diese Spezies in ihrem Lebensraum beobachtet und fotografiert. Auch hält und züchtet Beat Schmitter sie in Regenwaldterrarien bei sich zu Hause.

In unseren heimischen Wäldern, Gärten und Teichen leben ebenfalls Quaker, deren Verhalten es in sich hat und die den Vergleich mit ihren tropischen Verwandten nicht zu scheuen brauchen. Im Laufe von verschiedenen Monitoring- und Kartografierungsarbeiten, sowie bei der Betreuung von Amphibienzugstellen entstandene Aufnahmen zeigen, wie interessant auch unsere heimischen Frösche und Kröten sind. Die exotischen, sowie auch unsere Amphibien haben sich auf mannigfaltige Art ihrer so unterschiedlichen Lebensräume angepasst.

Dem Vergleich der Überlebens- und Vermehrungsstrategien wird in diesem Vortrag auch Raum gegeben.

Mit seinem Vortrag möchte Beat Schmitter die Freude und Faszination an diesen Amphibien weitergeben.

Kommende Veranstaltung: am 22.11.2026 um 10.30 Uhr
Diaschau: Tiergeschichten aus aller Welt, in der Aula/Schule Birr



Kulturkommission Birr Lupfig

Pfeilgiftfrösche sind eine erstaunlich farbenfrohe Gesellschaft. Die Vielfalt der Farben und Muster machen sie zu Juwelen des Regenwaldes. Ihren Namen haben diese Tiere von einer einzigen Art, deren Hautgift, von den indigenen Urwaldbewohnern in Kolumbien zur Jagd verwendet wird. Sie sind aber wesentlich harmloser, als ihr schauerlicher Name vermuten lässt. Weil sie so bunt sind und ein enorm spannendes Verhalten zeigen, sind sie recht vielen Leuten ein Begriff.

Beat Schmitter und seine Frau haben diese Spezies in ihrem Lebensraum beobachtet und fotografiert. Auch hält und züchtet Beat Schmitter sie in Regenwaldterrarien bei sich zu Hause.

In unseren heimischen Wäldern, Gärten und Teichen leben ebenfalls Quaker, deren Verhalten es in sich hat und die den Vergleich mit ihren tropischen Verwandten nicht zu scheuen brauchen. Im Laufe von verschiedenen Monitoring- und Kartografierungsarbeiten, sowie bei der Betreuung von Amphibienzugstellen entstandene Aufnahmen zeigen, wie interessant auch unsere heimischen Frösche und Kröten sind. Die exotischen, sowie auch unsere Amphibien haben sich auf mannigfaltige Art ihrer so unterschiedlichen Lebensräume angepasst. Dem Vergleich der Überlebens- und Vermehrungsstrategien wird in diesem Vortrag auch Raum gegeben.

Mit seinem Vortrag möchte Beat Schmitter die Freude und Faszination an diesen Amphibien weitergeben.

Veranstaltungsort

Berufsbildungsheim Pestalozzi Seminarraum
Pestalozzistrasse 100
5242 Birr
[Lageplan](#)

Allgemeine Angaben

Kontaktperson: L. Achermann
lis.achermann@bluewin.ch

Organisator

Kulturkommission Birr Lupfig